

E-Learning-Markt verzeichnet zum fünften Mal in Folge zweistelliges Wachstum

Ergebnisse des mmb-Branchenmonitors „E-Learning-Wirtschaft“ 2016

mmb-Branchenmonitor 2016



Im *mmb-Branchenmonitor* präsentiert das mmb Institut in unregelmäßiger Folge Ergebnisse aus eigenen Forschungsarbeiten, die Aufschluss über Entwicklungen in wichtigen deutschen Zukunftsbranchen geben und für eine breitere Öffentlichkeit besonders interessant sind. Den Forschungsschwerpunkten von mmb entsprechend, konzentrieren sich die Studienergebnisse auf den TIME-Sektor, also die Branchen Telekommunikation, Informationstechnologie, Medien und Entertainment. Die Themen berühren technologische Trends, Beschäftigungs- und Umsatzentwicklungen, Qualifikationsbedarfe und Standortfragen. Wenn Sie den *mmb-Branchenmonitor* kostenlos beziehen möchten, schicken Sie uns eine E-Mail an: branchenmonitor@mmb-institut.de

Vorbemerkungen

Zum mittlerweile neunten Mal hat das mmb Institut seine jährliche Branchenanalyse zum deutschen E-Learning-Anbietermarkt durchgeführt. Damit legt mmb die einzige Markterhebung zu diesem dynamischen Wirtschaftssegment zwischen Bildungswirtschaft und IT-Branche vor.

Für die diesjährige Erhebung haben insgesamt 43 Unternehmen differenzierte Angaben über die Wirtschaftsdaten der vergangenen zwei Jahre, also 2014 und 2015, gemacht. Anhand dieser Angaben wurden die Entwicklungen des Umsatzvolumens und der Mitarbeiterzahl der Branche ermittelt, die Umsatzanteile der E-Learning-Geschäftsfelder errechnet und wieder eine Übersicht der wichtigsten deutschen E-Learning-Anbieter erstellt.

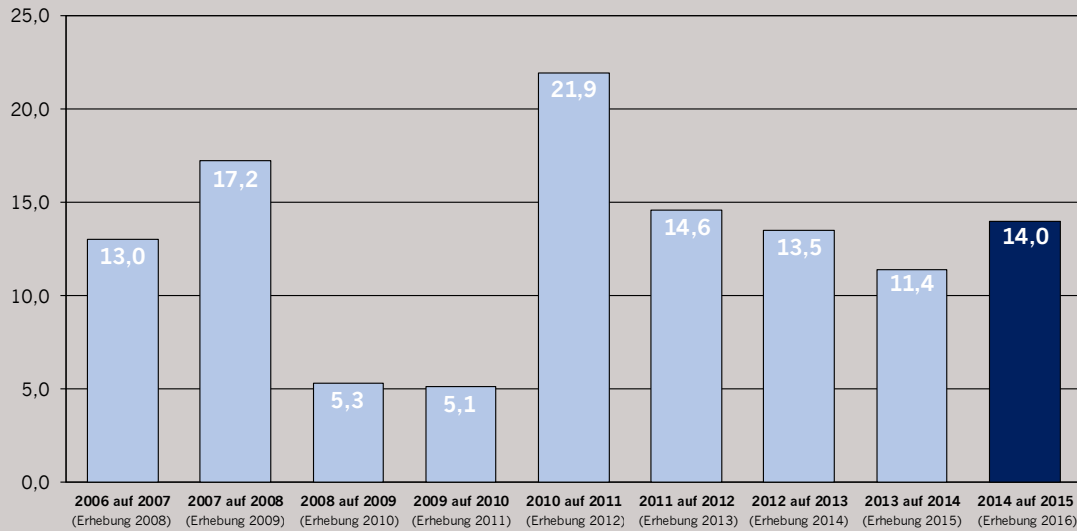
Da die Struktur der teilnehmenden E-Learning-Anbieter von Jahr zu Jahr differiert, wird auch in diesem Jahr auf eine Hochrechnung des Branchen-Gesamtumsatzes und der absoluten Mitarbeiterzahlen verzichtet. Entscheidend für die Ermittlung der Branchenentwicklung ist weiterhin die prozentuale Veränderung im Vergleich zum Vorjahr.

Das iBusiness-Poster „E-Learning-Anbieter“, das der HighText Verlag aus den Ergebnissen erstellt, erscheint zur LEARNTEC 2017.

Entwicklung des Branchenumsatzes: Wachstum um 14 Prozent

Die Ermittlung der Umsatzentwicklungen basiert wie in den Vorjahren auf einem Vergleich der E-Learning-Umsätze aus dem Vorjahr mit denen aus dem aktuellen Jahr. Das Ergebnis kann sich auch in diesem Jahr sehen lassen. Wenn man die Branchenumsätze aus den Jahren 2014 und 2015 gegenüberstellt, ergibt sich für die mit E-Learning erwirtschafteten Erlöse ein Umsatzplus in Höhe von 14 Prozent für das Jahr 2015 (vgl. Abb. 1).

Abb. 1: Umsatzentwicklung der E-Learning-Branche in Deutschland
(Veränderungen Vorjahr auf Folgejahr innerhalb einer Erhebungsphase)



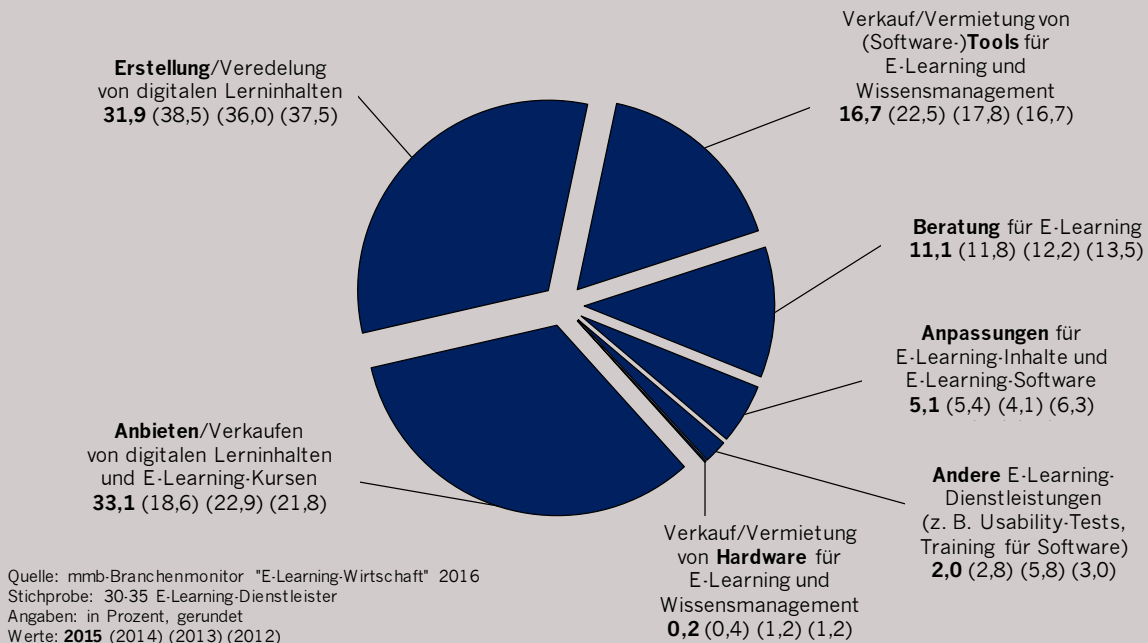
Quelle: mmb-Branchenmonitor "E-Learning-Wirtschaft" 2016 | Angaben: in Prozent (gerundet) | Grundgesamtheit: 250 E-Learning-Unternehmen | Stichprobe: 30-45 E-Learning-Unternehmen | Verfahren: Hochrechnung

Damit wächst der Branchenumsatz der E-Learning-Dienstleister im fünften Jahr in Folge im zweistelligen Prozentbereich und zeigt sich deutlich wachstumsstärker als die Gesamtwirtschaft, die im gleichen Zeitraum ein Plus des Bruttoinlandsprodukts von 1,7 Prozent verzeichnet.

E-Learning-Geschäftsfelder: Content-Distribution erstmals auf Rang 1

Womit genau verdienen die Unternehmen in diesem Markt ihr Geld? Die Verteilung der Branchenumsätze auf die verschiedenen E-Learning-Teilgeschäftsfelder ist für Branchenvertreter und ihre (potenziellen) Kunden besonders relevant, da sich an ihr erkennen lässt, welche Dienstleistungen und Produkte aktuell wirtschaftlich besonders erfolgversprechend sind. Die teilnehmenden Firmen haben für den mmb-Branchenmonitor „E-Learning-Wirtschaft“ ihre Umsätze wieder den vorgegebenen Teilgeschäftsfeldern zugeordnet (vgl. Abb. 2).

Abb. 2: Umsatzanteile einzelner E-Learning-Geschäftsfelder 2015 (2014) (2013) (2012)



Die Struktur der E-Learning-Geschäftsfelder im Jahr 2015 präsentiert erstmals das Anbieten von digitalen Lerninhalten und E-Learning-Kursen auf dem ersten Platz – durchschnittlich wird ein Drittel des Umsatzes mit Distributionserlösen erwirtschaftet. Der Anteil des Geschäftsfeld E-Learning-Produktion, also Erstellung bzw. Veredelung von digitalen Lerninhalten, ist gegenüber den Vorjahren deutlich zurückgegangen (auf jetzt 31,9 %). Ebenfalls leicht an Bedeutung eingebüßt hat das Geschäftsfeld Verkauf bzw. Vermietung von E-Learning-Tools (jetzt 16,7 %).

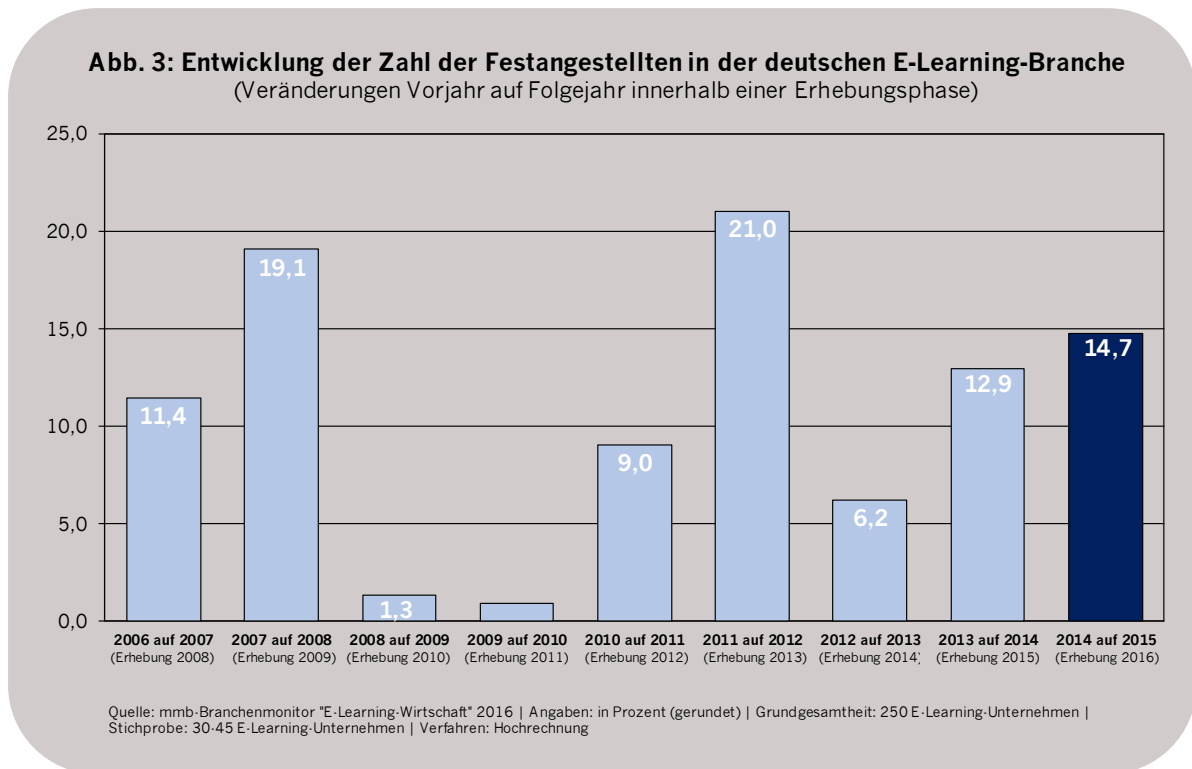
Beratungsdienstleistungen machen seit Jahren in etwa gleich viel am Umsatz aus. Die Prozentanteile schwanken zwischen rund 11 und 13 Prozent des E-Learning-Umsatzes. Andere Segmente, wie beispielsweise Anpassungsdienstleistungen für E-Learning, spielen für den E-Learning-Umsatz nach wie vor nur eine kleinere Rolle; die Anteile bewegen sich seit vier Jahren zwischen 4 und 6 Prozent. Besonders niedrig – mit nur noch 0,2 Prozent des Branchenumsatzes – ist in diesem Jahr der Umsatzanteil, der auf den Verkauf bzw. die Vermietung von Hardware für E-Learning und Wissensmanagement entfällt.

E-Learning-Arbeitsmarkt: Zweistelliges Wachstum – Entwickler sind die wichtigste Berufsgruppe

Auch auf dem E-Learning-Arbeitsmarkt ist die Entwicklung anhaltend positiv. Im Vergleich zum Vorjahr haben 2015 rund 15 Prozent mehr festangestellte Fachkräfte in

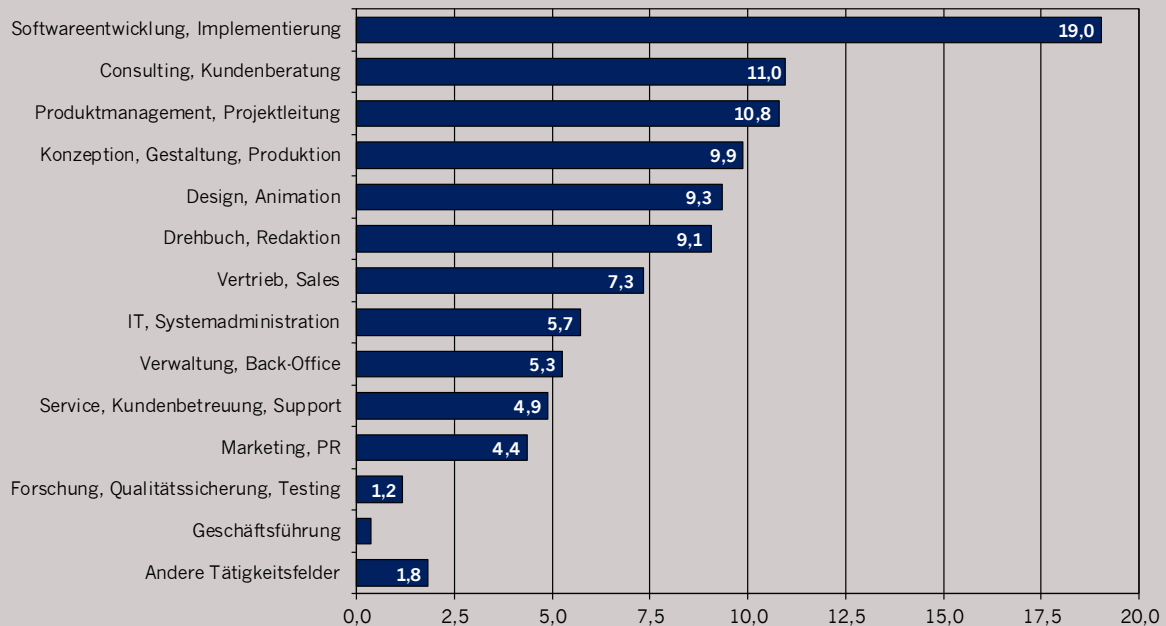


der E-Learning-Branche gearbeitet. Bereits zum zweiten Mal in Folge wächst der E-Learning-Arbeitsmarkt im zweistelligen Prozentbereich. Insgesamt verliefen die Veränderungen bei den Beschäftigtenzahlen (vgl. Abb. 3) in den letzten drei Jahren in etwa parallel zur Entwicklung der Umsatzzahlen (vgl. Abb. 1).



Die teilnehmenden Dienstleister wurden auch in diesem Jahr wieder um Angaben zu den konkreten Tätigkeitsfeldern gebeten, in denen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hauptsächlich arbeiten (vgl. Abb. 4). Die Auswertung zeigt, dass mit Abstand die meisten Fachkräfte in der Softwareentwicklung tätig sind (19 %). In den beiden Vorjahren kam diese Berufsgruppe auf 21 bzw. 18 Prozent. Damit stabilisiert sich das Tätigkeitsfeld „Softwareentwicklung, Implementierung“ mit knapp einem Fünftel aller Beschäftigten als Kernbereich des E-Learning-Arbeitsmarktes – und zugleich als Unterscheidungsmerkmal zu benachbarten Branchen, also Weiterbildungsträger, Akademien oder Bildungsverlage.

Abb. 4: Tätigkeitsfelder der E-Learning-Mitarbeiter in Deutschland



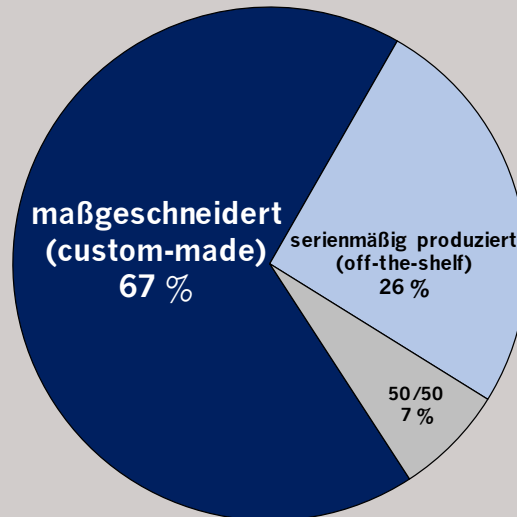
Quelle: mmb-Branchenmonitor "E-Learning-Wirtschaft" 2016 | Angaben: in Prozent (gerundet) | Stichprobe: 1.100 Mitarbeiter/-innen bei 30 E-Learning-Dienstleistern

Weitere wichtige Tätigkeitsfelder sind Kundenberatung und Produktmanagement mit jeweils etwa 11 Prozent sowie Konzeption und Gestaltung (10 %). Tätigkeiten in Design und Animation sowie Drehbuch und Redaktion machen jeweils etwa 9 Prozent aus. Jeweils zwischen 5 und 7 Prozent der Angestellten sind für den Vertrieb, die Systemadministration, Verwaltung/Backoffice und Kundenservice zuständig. Das Segment Marketing/PR bildet mit rund 4 Prozent aller festangestellten Mitarbeiter das Schlusslicht unter den größeren Tätigkeitsfeldern.

Geschäftsmodelle und Spezialgebiete (USP): Custom-made dominiert weiterhin

Ein weiterer wichtiger Befund des mmb-Branchenmonitors bezieht sich auf das Geschäftsmodell der E-Learning-Branche (vgl. Abb. 5). Nach der aktuellen Erhebung bieten die befragten E-Learning-Dienstleister etwa zwei Drittel (67 Prozent) ihrer Produkte „maßgeschneidert“ an. Serienmäßig – und damit tendenziell auch kostengünstiger – werden lediglich 26 Prozent der E-Learning-Produkte und -Dienstleistungen angeboten. Bei etwa 7 Prozent der Unternehmen sind beide Geschäftsmodelle zu gleichen Teilen vertreten.

Abb. 5: Produktionsweise für Produkte und Dienstleistungen
(Geschäftsmodelle)



Quelle: mmb-Branchenmonitor "E-Learning-Wirtschaft" 2016
Stichprobe: 43 E-Learning-Dienstleister
Angaben: in Prozent, gerundet

Neben den E-Learning-Geschäftsfeldern und der Produktionsweise geben vor allem die Unique Selling Propositions (USP) wieder eine wichtige Orientierung im vielfältigen Markt der E-Learning-Anbieter. Die folgende Word Cloud zeigt ausgewählte Spezialisierungen, die die Dienstleister genannt haben. Je auffälliger und größer die Darstellung in der Word Cloud, desto mehr dominierte der jeweilige Aspekt in allen genannten USP.



Liste der E-Learning-Anbieter: Bunte Vielfalt mit „Branchenmigrationshintergrund“

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten E-Learning-Anbieter, die auf dem deutschen Markt aktiv sind und sich am diesjährigen mmb-Branchenmonitor „E-Learning-Wirtschaft“ 2016 beteiligt haben (vgl. Tab. 1).

Mit einem E-Learning-Umsatz von rund 33,5 Mio. Euro überrascht ein Dienstleister, über den in der E-Learning-Branche nicht allzu viel bekannt ist: die COMCAVE.COLLEGE GmbH. Die Dortmunder Firma erwirtschaftet 90 Prozent ihres E-Learning-Umsatzes durch das Anbieten von (digitalen) Weiterbildungskursen.

Auf den nächsten Listenplätzen stehen genuine E-Learning-Produzenten: die drei Fullservice-Dienstleister tts GmbH aus Heidelberg, die imc AG aus Saarbrücken sowie die Know How! AG aus Leinfelden-Echterdingen – alle drei Firmen seit Jahren auf einem Spitzenplatz vertreten.

Es folgen die ursprünglich ausschließlich im Verlagsgeschäft tätige Freiburger Haufe Gruppe sowie die benntec Systemtechnik GmbH aus der Hansestadt Bremen, die ihre Anfänge in der Video- und Systemtechnik hatte und im vergangenen Jahr durch eine Fusion mit der MarineSoft GmbH um den Geschäftsbereich maritime Applikationen mit entsprechenden Lernprogrammen und Desktop-Simulationen erweitert wurde.

In der Gesamt-Übersicht finden sich neben quantitativen Angaben zu den Dienstleistern der Branche auch wieder wichtige qualitative Informationen: So ist ersichtlich, in welchem E-Learning-Geschäftsfeld die Firmen hauptsächlich tätig sind, ob sie überwiegend maßgeschneiderte oder überwiegend Standard-Produkte anbieten und auf welche Unique Selling Propositions (USP) sie sich stützen.

In weiteren Übersichten werden die Dienstleister nach den sechs wichtigsten E-Learning-Geschäftsfeldern gelistet:

- Anbieten/Verkaufen von digitalen Lerninhalten und E-Learning-Kursen,
- Anpassungsdienstleistungen für E-Learning-Inhalte und -Software,
- Beratungsdienstleistungen für E-Learning,
- Erstellung/Veredelung von digitalen Lerninhalten,
- Verkauf/Vermietung von Hardware für E-Learning und Wissensmanagement,
- Verkauf/Vermietung von (Software-)Tools für E-Learning und Wissensmanagement.

Die Reihenfolge der Firmenaufzählung erfolgte hierbei nach der anteiligen Höhe des in dem jeweiligen Geschäftsfeld erwirtschafteten E-Learning-Umsatzes (vgl. Tab. 2).

Ausgewählte neue Firmen in der E-Learning-Landschaft, also die Start-Ups der vergangenen drei Jahre, finden sich in einer gesonderten Tabelle am Ende des mmb-Branchenmonitors (vgl. Tab. 3).

Tab. 1: E-Learning-Anbieter 2016

Dienstleister	E-Learning-Umsatz in Deutschland 2015	E-Learning-Mitarbeiter (Feste) 2015	Haupt-Geschäftsfeld(er) im E-Learning *	Produktionsweise **	Alleinstellungsmerkmale / Spezialgebiete / USP ***	Gründung	Sitz
COMCAVE.COLLEGE GmbH	33.541.000	255	Anbieten	off-the-shelf	Softwareentwicklung, Educational Services, IT-Infrastructure u. Networking Solutions	2002	Dortmund
tts GmbH	18.904.000	144	Tools	custom-made	Individuelle Produktion multimedialer Lerninhalte. tt performance suite · Autoren- und Performance Support Software. Mobiles Lernen · On- und Offline	1998	Heidelberg
imc information multimedia communication AG	15.081.000	219	Tools	custom-made	Full Service Anbieter für ganzheitliche Lösungen (Learning Technologies u. E-Learning-Content) über alle Branchen und Unternehmensgrößen. Stabiler, verlässlicher Partner mit langjähriger E-Learning-Expertise, u.a. auf dem Gebiet Compliance. Flexible Betreibermodelle, umfassende Cloud-Services	1996	Saarbrücken
Know How! AG	9.434.000	87	Erstellung	custom-made	Kompetenz aus über 20 Jahren. Blended Learning aus einer Hand. Mehrsprachigkeit	1992	Leinfelden-Echterdingen
Haufe Gruppe GmbH	8.936.000	57	Anbieten	off-the-shelf	Portfolio mit mehr als 22.000 Lernobjekten in bis zu 17 Sprachen. Blended Learning mit mehr als 1.000 Qualifizierungsthemen. Strategische Lösungen unterstützen direkt die Erreichung der Unternehmensziele	1951	Freiburg im Breisgau
benntec Systemtechnik GmbH	8.783.000	89	Erstellung	custom-made	Mobile Learning, Simulation, Virtual Reality	1987	Bremen
Fischer, Knoblauch & Co. Medienproduktionsgesellschaft mbH	5.320.000	62	Erstellung	custom-made	Full Service Anbieter. Hochwertige Individual-Content-Produktionen und mobile Applikationen. E-Learning-Einführung: Beratung u. Systeme	1996	München
inside Unternehmensgruppe	4.723.000	68	Erstellung	custom-made	Seit mehr als 20 Jahren Full-Service-Anbieter für maßgeschneiderte Aus- und Weiterbildungskonzepte. E-Learning, Mobile Learning, Blended Learning, Workplace Learning, Performance Support, Präsenztraining. Autorensystem eAuthor 4: Ohne Programmierkenntnisse eine Vielzahl von Medien erstellen	1995	Aachen
chemmedia AG	3.217.000	40	Beratung	custom-made	Inhaltsproduktion in 40 Sprachen mit KnowledgeWorker Learning (Content) Management System. Mobile Learning, Responsive Design und Social Learning Apps. Beratung zu Prozessvereinfachung, preiswerte Realisierung und Full Service inkl. Systembetrieb	1997	Chemnitz
WEKA MEDIA GmbH & Co. KG	3.069.000	13	Anbieten	off-the-shelf	Full Service Anbieter E-Learning für Unternehmen und Verbände. Sofort einsetzbare Standardkurse für die jährlichen Sicherheitsunterweisungen im Arbeitsschutz, Brandschutz, Elektrosicherheit u. Weitere. Zielgruppen Technische Fach- und Führungskräfte, Personaler, Compliance Manager	1973	Kissing bei Augsburg

Dienstleister	E-Learning-Umsatz in Deutschland 2015	E-Learning-Mitarbeiter (Feste) 2015	Haupt-Geschäftsfeld(er) im E-Learning *	Produktionsweise **	Alleinstellungsmerkmale / Spezialgebiete / USP ***	Gründung	Sitz
TATA Interactive Systems GmbH	2.979.000	27	Anbieten	custom-made	Branchenspezifische Lösungen	1982	Tübingen
explain it GmbH	2.952.000	30	Erstellung	custom-made	Jahrelange Expertise im videobasierten Lernen. Gamification: Lernen und Spaß verbinden. Komplexitätsreduktion	2007	München
X-CELL AG	2.846.000	38	Tools	custom-made, off-the-shelf	Exzellente Kundenorientierung. Intuitiv bedienbare Software. Kreativer Content	2002	Düsseldorf
Qualitus GmbH	2.727.000	22	Tools	custom-made	Realisierung von innovativen Projekten mit ILIAS Open Source als LMS-Basistechnologie und Anpassung im Kundenauftrag. Entwicklung didaktisch hochwertiger Lerninhalte auf Basis von Articulate-Software sowie Standard-Content (Compliance) mit Kundenfokus Krankenhäuser. Webinar-Software Saba Meeting inklusiver Schnittstelle zu verschiedenen LMS	2000	Köln
reflect AG	2.550.000	30	Erstellung	custom-made	Einzigartige Learning Experience in allen Lernformen und -formaten. Adobe Comepence Center für Web-Conferencing und Autorenssoftware (Adobe Connect, Adobe Captivate, Adobe Presenter, Adobe Captivate Prime). New Learning Konzepte: Social Learning, Web 2.0, Blende Change	2000	Oberhausen
efiport AG	2.521.000	22	Tools	custom-made	Hochqualitative Lernformate mit Fokus auf Finanz- und Managementthemen. Campus- u. Learning-Management-System mit Unterstützung mobiler Anwender. Integration moderner Social-Learning-Technologien	2000	Frankfurt am Main
ILT Solutions GmbH	2.214.000	16	Erstellung	custom-made	Full Service Blended Learning. Adaptive mobile Inhalte. Lerner-Akzeptanz	1996	Köln
Core Learning Production GmbH	2.191.000	22	Erstellung	custom-made	Full Service Anbieter von adaptiven E-Learning-Komplettlösungen für die Bereiche Vertrieb, Produkteinführung, Servicequalität, Prozessoptimierung, Softwareeinführung und Mitarbeiterintegration. Einsatz von modernen Lernmodulen, komplexen Simulationen, Lernwelten, Mobile Apps, Virtual-/Augmented Reality. Erfahrenes Team: 1.000 Trainingslösungen für über 14 Millionen Menschen in 52 Ländern und 20 Sprachen	2008	München
Magh und Boppert GmbH (Avendoo-Lernwelt)	1.751.000	26	Tools	off-the-shelf	Einfache Handhabung. Flexibilität und Anpassbarkeit. Sicherheitsbewusst und zuverlässig	2002	Paderborn
vitero GmbH	1.646.000	21	Tools	off-the-shelf	Ergonomie. Alles aus einer Hand (Software, Beratung, Support). Datenschutz u. Datensicherheit	2004	Stuttgart-Vaihingen
Krankikom Alexander Kranki Kommunikation GmbH (e-doceo Deutschland)	1.500.000	25	Tools	custom-made	Umgehung von Massen- und Kapazitätsproblemen bei internationalen Zentralprüfungen. Ganzheitlicher E-Learning-Software-Anbieter. Mobile Applikationen	1995	Duisburg
snt Deutschland AG (koviko)	1.245.000	20	Erstellung	custom-made	Kreation von individuellen Unternehmens-Lernwelten. Modernes Lern- und Wissensmanagementsystem. Psychologisches Farbmodell zur Berücksichtigung aller Lerntypen	1985	Frankfurt am Main



Dienstleister	E-Learning-Umsatz in Deutschland 2015	E-Learning-Mitarbeiter (Feste) 2015	Haupt-Geschäftsfeld(er) im E-Learning *	Produktionsweise **	Alleinstellungsmerkmale / Spezialgebiete / USP ***	Gründung	Sitz
PACT TRAINING GmbH	981.000	10	Erstellung, Beratung	custom-made	Beratung bei digitaler Transformation von HR-Themen. Digitales Talentmanagement & Personalentwicklung. Blended Learning Qualifizierung mit Wirkungsgarantie	2001	München
Thewald Kommunikation GmbH	824.000	8	Erstellung	custom-made	Komplexe Themen einfach verständlich machen. Besondere Fachkompetenz für Automotive und Technik. Konzeption, Redaktion und Realisierung auch für Blended und Mobile Learning	1987	Oberschleißheim
oncampus GmbH	799.000	11	Erstellung, Anbieten	custom-made	Berufsbegleitendes Studium und Weiterbildung. Kooperation mit Hochschulen. Rich Media Content	2003	Lübeck
Canudo GmbH	750.000	15	Erstellung	custom-made	Agentur für digitale Lernformate: farbenfroh, authentisch, persönlich. Hochwertige emotionale Konzepte und Inhalte (inkl. Video, 3-D, Animationen, Comics, etc.). Mediendidaktische Kompetenz und Marketingwissen aus einer Hand	2009	Bad Homburg
Deutscher Bauernverlag GmbH (Agri-Academy)	690.000	5	Erstellung, Anbieten	custom-made	Zielgruppe Agrar u. Ernährung.	2008	Berlin
Copendia GmbH & Co KG	683.000	10	Erstellung	custom-made, off-the-shelf	Produktion für alle mobilen Endgeräte. Standardinhalte Arbeitssicherheitsunterweisungen. Marktplatz mit 3.200 Inhalten	2006	Rostock
Infoman AG	655.000	k.A.	Tools	off-the-shelf	Lernplattform, die auf Microsoft SharePoint oder Office 365 läuft. Verschmelzung von Arbeiten, Lern- und Wissensmanagement. In der Cloud, als App oder installiert auf ihren internen IT Systemen	1998	Stuttgart
memoray GmbH	560.000	6	Erstellung	custom-made	Responsive u. barrierefreie E-Learning-Module. Integriertes Mobile-/E-Learning. Spezialist für Lumesse CourseBuilder	1992	München
ars navigandi GmbH	498.000	k.A.	Tools	custom-made	Kreative E-Learning-Lösungen. Mobiles Lernen für Tablet und Smartphone. Spielerisches Lernen	1999	München
Mauth.CC GmbH	368.000	6	Erstellung	custom-made	Spezialist für leicht verständliche Lerneinheiten über Prozesse, Produkte und Systeme im Unternehmen. Implementierungspartner für LMS365: Lernen und Arbeiten auf Microsoft SharePoint und Office365 zusammenbringen	2004	Erkrath
MTL Medien-Technologien Leipzig GmbH	220.000	7	Anbieten	custom-made	LMS - Ilias. Lernbausteine für Aufstiegsfortbildung, IM, TBW. Auftragsentwicklung mit spez. Inhalten	1993	Leipzig

*** Legende Geschäftsfelder:**

- Anbieten Anbieten/Verkaufen von digitalen Lerninhalten und E-Learning-Kursen
- Anpassung Anpassungsdienstleistungen für E-Learning-Inhalte und -Software
- Beratung Beratungsdienstleistungen für E-Learning
- Erstellung Erstellung/Veredelung von digitalen Lerninhalten
- Hardware Verkauf/Vermietung von Hardware für E-Learning und Wissensmanagement
- Tools Verkauf/Vermietung von (Software-)Tools für E-Learning und Wissensmanagement
- Weitere Andere E-Learning-Dienstleistungen (z. B. Usability-Tests, Training für Software)

**** Legende Produktionsweise:**

- custom-made = Produkte und Dienstleistungen sind größtenteils maßgeschneidert
- off-the-shelf = Produkte und Dienstleistungen sind größtenteils serienmäßig produziert

***** Selbstdarstellung (redaktionelle Anpassungen vorbehalten)**

Alle Angaben ohne Gewähr



Tab. 2: E-Learning-Anbieter nach E-Learning-Geschäftsfeldern

Geschäftsfeld „Erstellung“	
Dienstleister	
benntec Systemtechnik GmbH	
Fischer, Knoblauch & Co. Medienproduktionsgesellschaft mbH	
imc information multimedia communication AG	
Know How! AG	
tts GmbH	
inside Unternehmensgruppe	
explain it GmbH	
M.I.T e-Solutions GmbH	
COMCAVE.COLLEGE GmbH	
Core Learning Production GmbH	
ILT Solutions GmbH	
chemmedia AG	
X-CELL AG	
reflect AG	
efiport AG	
Haufe Gruppe GmbH	
Lecturio GmbH	
Thewald Kommunikation GmbH	
snt Deutschland AG (koviko)	
Canudo GmbH	
Krankikom Alexander Kranki Kommunikation GmbH (e-doceo)	
PACT TRAINING GmbH	
Qualitus GmbH	
memoray GmbH	
Magh und Boppert GmbH (Avendoo-Lernwelt)	
Deutscher Bauernverlag GmbH (Agri-Academy)	
oncampus GmbH	
WEKA MEDIA GmbH & Co. KG	
TATA Interactive Systems GmbH	
Copendia GmbH & Co KG	
Mauth.CC GmbH	
ars navigandi GmbH	

Geschäftsfeld „Tools“	
Dienstleister	
tts GmbH	
imc information multimedia communication AG	
COMCAVE.COLLEGE GmbH	
vitero GmbH	
M.I.T e-Solutions GmbH	
Magh und Boppert GmbH (Avendoo-Lernwelt)	
efiport AG	
X-CELL AG	
Qualitus GmbH	
inside Unternehmensgruppe	
reflect AG	
Krankikom Alexander Kranki Kommunikation GmbH (e-doceo)	
chemmedia AG	
TATA Interactive Systems GmbH	
ars navigandi GmbH	
Infoman AG	
Know How! AG	
Lecturio GmbH	
ILT Solutions GmbH	
Thewald Kommunikation GmbH	
Mauth.CC GmbH	
snt Deutschland AG (koviko)	
MTL Medien-Technologien Leipzig GmbH	
PACT TRAINING GmbH	
oncampus GmbH	
Canudo GmbH	
memoray GmbH	

Geschäftsfeld „Hardware“	
Dienstleister	
Lecturio GmbH	
X-CELL AG	
ILT Solutions GmbH	
vitero GmbH	

Geschäftsfeld „Beratung“	
Dienstleister	
tts GmbH	
imc information multimedia communication AG	
chemmedia AG	
Haufe Gruppe GmbH	
Qualitus GmbH	
reflect AG	
inside Unternehmensgruppe	
Know How! AG	
PACT TRAINING GmbH	
efiport AG	
WEKA MEDIA GmbH & Co. KG	
TATA Interactive Systems GmbH	
Fischer, Knoblauch & Co. Medienproduktionsgesellschaft mbH	
ILT Solutions GmbH	
Core Learning Production GmbH	
X-CELL AG	
Infoman AG	
Magh und Boppert GmbH (Avendoo-Lernwelt)	
Krankikom Alexander Kranki Kommunikation GmbH (e-doceo)	
snt Deutschland AG (koviko)	
vitero GmbH	
Lecturio GmbH	
Canudo GmbH	
memoray GmbH	
Mauth.CC GmbH	
Copendia GmbH & Co KG	
oncampus GmbH	
ars navigandi GmbH	
MTL Medien-Technologien Leipzig GmbH	

Geschäftsfeld „Anbieter“	
Dienstleister	
COMCAVE.COLLEGE GmbH	
Haufe Gruppe GmbH	
Know How! AG	
WEKA MEDIA GmbH & Co. KG	
TATA Interactive Systems GmbH	
Lecturio GmbH	
imc information multimedia communication AG	
tts GmbH	
M.I.T e-Solutions GmbH	
inside Unternehmensgruppe	
snt Deutschland AG (koviko)	
Deutscher Bauernverlag GmbH (Agri-Academy)	
oncampus GmbH	
efiport AG	
ILT Solutions GmbH	
Copendia GmbH & Co KG	
X-CELL AG	
Qualitus GmbH	
MTL Medien-Technologien Leipzig GmbH	
Core Learning Production GmbH	
memoray GmbH	

Geschäftsfeld „Anpassung“	
Dienstleister	
imc information multimedia communication AG	
TATA Interactive Systems GmbH	
X-CELL AG	
Qualitus GmbH	
reflect AG	
benntec Systemtechnik GmbH	
Haufe Gruppe GmbH	
ILT Solutions GmbH	
chemmedia AG	
WEKA MEDIA GmbH & Co. KG	
Krankikom Alexander Kranki Kommunikation GmbH (e-doceo)	
Core Learning Production GmbH	
Infoman AG	
snt Deutschland AG (koviko)	
Magh und Boppert GmbH (Avendoo-Lernwelt)	
PACT TRAINING GmbH	
Copendia GmbH & Co KG	
efiport AG	
Lecturio GmbH	
Know How! AG	
Thewald Kommunikation GmbH	
oncampus GmbH	
Canudo GmbH	
memoray GmbH	
MTL Medien-Technologien Leipzig GmbH	



Tab. 3: Start-Ups aus den Jahren 2012 - 2015

Dienstleister	Gründung	Hauptsitz	Selbstbeschreibung ****	Alleinstellungsmerkmale / Spezialgebiete / USP ****
Mobile Learning Labs GmbH (Quizzer)	2015	Berlin	Mit "Quizzer" bietet die Mobile Learning Labs GmbH eine spannende und effektive App zum mobilen Lernen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Das preisgekrönte System wird inzwischen von Unternehmen und Bildungseinrichtungen im In- und Ausland erfolgreich eingesetzt.	Mobile Applikation. Digital Game Based Learning. Employer Branding
NEOCOSMO GmbH	2014	Saarbrücken	NEOCOSMO legt den Fokus auf informelle und kollaborative Lösungen sowie kompetenzorientierte Ansätze für Schulen, Hochschulen und Unternehmen. Ziel von NEOCOSMO ist es, Kompetenzentwicklung und Lernen interessanter und einfacher zu gestalten.	Informelles Lernen. Video-Plattform. Online-Kurse
Viadesk GmbH (Coursepath)	2013	Köln	Coursepath ist eine cloudbasierte Online-Trainingsplattform, die Microlearning – Lernen in kurzen, leicht verdaulichen Schritten – unterstützt.	Eigenständige Kurserstellung mit intuitiver Software. Unbegrenzte Anzahl Teilnehmer mühelos verwalten. Sicheres EU-Hosting von Kursmaterial und Teilnehmerdaten
MANiLAB GmbH	2012	Köln	MANiLAB bietet einen Mix von Leistungen, mit denen Sie temporär Serviceorganisationen etablieren und verhaltensorientierte Kompetenzen entwickeln. Damit schaffen Sie sich einen Arbeits- und Kommunikationsrahmen für wirksame Zusammenarbeit in schwierigen Unternehmens- und Projektphasen.	Echtes Learning on Demand, verfügbar an jedem Ort zu jeder Zeit von einem beliebigen Endgerät. Kurse/Kursinhalte sind mit Tool in die Themenarbeit virtueller Arbeitsgruppen verknüpft (Lernen am Point of Interest). Verknüpfung mit Kollaborationsplattform, die einen Austausch über die Grenzen der eigenen Organisation fördert

**** Bereitgestellte und öffentlich verfügbare Informationen (redaktionelle Anpassungen vorbehalten)

Alle Angaben ohne Gewähr



Methoden-Steckbrief

Teilnahmeverfahren:

1. Beteiligen können sich alle Unternehmen mit Handelsregistereintragung und Steuernummer in Deutschland, die mit E-Learning Umsätze erwirtschaften und diese Umsätze auch in Deutschland versteuern.
2. Erhoben wird jeweils der Netto-Gesamtumsatz des Unternehmens im Geschäftsfeld E-Learning in den beiden letzten Kalenderjahren bzw. Geschäftsjahren in Euro.
3. Dieser E-Learning-Deutschlandumsatz bildet die Grundlage für die Berechnungen zur Entwicklung des Branchenumsatzes sowie für die Positionierung in der Anbieter-Übersicht.
4. Unternehmen mit einem E-Learning-Deutschlandumsatz von 1 Mio. Euro und mehr pro Jahr benötigen eine Testierung eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers.

Hochrechnungsverfahren:

1. Die teilnehmenden Unternehmen werden nach der Höhe ihres E-Learning-Jahresumsatzes (zugleich Grundlage für das Firmen-Ranking) bzw. nach der Anzahl der Mitarbeiter sortiert.
2. Für die Hochrechnung werden Extremwerte im oberen und unteren Bereich zunächst aus der Berechnung ausgeschlossen.
3. Aus den Zahlenwerten der verbleibenden mittleren Basis wird eine Mittelwertberechnung (arithmetisches Mittel) erstellt.
4. Die Anzahl der Unternehmen in der Grundgesamtheit (= alle E-Learning-Unternehmen in Deutschland mit mindestens einem festangestellten Mitarbeiter) wird ermittelt bzw. geschätzt.
5. Von der Anzahl in der Grundgesamtheit wird die Zahl der zunächst ausgeschlossenen Fälle (siehe Punkt 2) abgezogen.
6. Mit dieser Zahl wird das arithmetische Mittel der mittleren Basis (siehe Punkt 3) multipliziert.
7. Im letzten Schritt werden die Zahlenwerte der zuvor ausgeschlossenen Fälle addiert.
8. Anschließend werden mit diesen Zahlen die prozentualen Veränderungen innerhalb der Betrachtungszeiträume errechnet.

Definition „E-Learning“:

Unter E-Learning („elektronisches Lernen“) werden hier alle Formen von Lernen verstanden, bei denen elektronische oder digitale Medien für die Präsentation und Distribution von Lernmaterialien und/oder zur Unterstützung zwischenmenschlicher Kommunikation zum Einsatz kommen (Definition nach Michael Kerres).

Zu den konkreten Geschäftsaktivitäten der Unternehmen gehören beispielsweise:

Erstellung/Veredelung von digitalen Lerninhalten, Anbieten/Verkaufen von digitalen Lerninhalten und E-Learning-Kursen, Verkauf/Vermietung von (Software-)Tools für E-Learning und Wissensmanagement, Verkauf/Vermietung von Hardware für E-Learning und Wissensmanagement, Anpassungsdienstleistungen für E-Learning-Inhalte und E-Learning-Software, Beratungsdienstleistungen für E-Learning.



Impressum und Urheberrecht

mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH

Folkwangstraße 1
D-45128 Essen

Telefon: 0049 / 201 / 72027-0
Telefax: 0049 / 201 / 72027-29
E-Mail: info@mmb-institut.de
Internet: www.mmb-institut.de

Jede Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und/oder jede Art der Verwertung der textlichen, grafischen und/oder statistischen Inhalte dieser Publikation bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die mmb Institut GmbH. Kopien von dieser Publikation sind nur für den privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch gestattet. Eine kommerzielle Verwendung jedweder Art bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der mmb Institut GmbH.

Über das mmb Institut

Das mmb Institut bietet als unabhängiges, privates Forschungsinstitut wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlagen für Akteure aus Bildung, Wirtschaft und Politik. Zur Beantwortung komplexer Fragestellungen führt mmb empirische Studien, Analysen und Untersuchungen durch, veranstaltet Expertenhearings und Workshops, moderiert Gesprächsrunden und leitet aus den Ergebnissen Handlungsempfehlungen und Konzepte ab.

mmb wurde 1996 von Dr. Lutz P. Michel als "MMB – Michel Medienforschung und Beratung" in Essen gegründet und später als "MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung" von ihm geleitet. Seit 2016 stellt sich mmb sowohl unternehmerisch als auch personell neu auf: Dr. Ulrich Schmid beteiligt sich an dem in der Rechtsform einer GmbH neu konstituierten "mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH" als Co-Geschäftsführer und Gesellschafter.

Damit einhergehend wird ein neuer Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit auf die strategische und operative Beratung rund um Digital Education gesetzt, wozu auch M&A-Studien sowie die Standortberatung für Bildungsunternehmen gehören. Im Fokus von mmb steht damit mehr denn je eine Wissens- und Bildungskultur, die sich unter dem Einfluss der Virtualisierung entscheidend und umfassend verändert.

Unsere aktuellen Forschungsthemen beziehen sich auf die Verknüpfung von Arbeitswelt und Medien, auf Berufsbilder sowie auf die Entwicklung und Optimierung von Bildungskonzepten. Im Einzelnen arbeitet das mmb Institut derzeit hauptsächlich auf folgenden Themenfeldern:

- Digitales Lernen / Digital Education
- Qualifikationsbedarfs- und Berufsforschung
- Begleitforschung / Evaluation
- Arbeitsmarktforschung
- Standortanalysen / Standortberatung
- Medienforschung
- Bildungs- und Kompetenzforschung

mmb verfügt heute zusätzlich zum Hauptsitz in der Ruhrmetropole Essen über Büros in Hamburg und Berlin. Neben den Geschäftsführern besteht das Team aus einem Stamm fester und freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen vorwiegend kommunikations- und sozialwissenschaftlichen Hintergrund haben.

Weitere Informationen zu mmb und unseren Projekten und Studien unter: www.mmb-institut.de